

EINLADUNG zu EXKURSIONEN



Samstag, 22. Mai 21 10 – 12 Uhr _ Forstbetrieb «Fischen-Tobel»,
Oberwangen (keine Anmeldung):

Spaziergang durch vielfältige Wildblumenwiesen bei Daniel Dünner

Vorbei an blühenden Weissen Waldvögelein, Wiesenbocksbart, Hufeisenklee usw. sowie an Haufen der an der Frühlingssonne krabbelnden Roten Waldameise fahren wir zu Daniel Dünner, Unterer Hanfgarten, Dussnang – Fischen.

Er wird über spannende und hoch interessante Erlebnisse aus seiner 40-jährigen Erfahrung als Landwirt der Bergzone 1 erzählen. Dabei besitzt er reiche wertvolle Kenntnisse in der Pflege von Wildblumen-Wiesen.

2014 hat er an der Wiesenmeisterschaft des Kt. TG den ersten Preis gewonnen.

Lasst euch diese Exkursion nicht entgehen! Daniel und NaturPlus Fischen freuen sich auf eure Teilnahme.

Bei Wunsch erläutern wir gerne, wie man Blumen-Wiesen mit einheimischen Wildblumen im Garten oder auf dem Feld anlegen kann!

Mittwoch, 2. Juni 21 18 – 20 Uhr _ Forstbetrieb «Fischen-Tobel», Oberwangen (keine Anmeldung):

Live-Show von Mauerseglern und Mehlschwalben erleben

Welch Faszination ist es, den kreischenden Schreien vorbeifliegender Mauersegler knapp über dem eigenen Kopf zuschauen und zuhören zu können!

In der Tannegg bei Dussnang können wir die pfeilschnellen Flugakrobaten bewundern.

Im Bennenmoos können wir den vielen fütternden Mehlschwalben fast ins Nest schauen. – Für Kinder ein ganz besonderes Erlebnis!

Zum Schluss fahren wir nach Fischen und können im Kloster-Innenhof den Mauerseglern zuschauen, wie sie in den Löchern der Klostermauer verschwinden, um ihre Jungen mit Insekten zu füttern.

Erklärungen von Niklaus Schnell, Oberwangen (event. Feldstecher oder Spektiv mitbringen)

Freitag, 4. Juni 21 20 – 22 Uhr _ Forstbetrieb «Fischen-Tobel», Oberwangen (keine Anmeldung):

Wer hat den «Glöggli-Frosch» schon glöckeln gehört?

Mit Autos fahren wir in den Raum Sternenbergr ZH und versuchen den «Glöggli-Frosch» aufzuspüren.

Mit seinem Glöckeln verrät das Männchen, wo es sich versteckt hält. Damit will es paarungsbereite

Weibchen anlocken. Ob ihm das gelingt, weiss man spätestens dann, wenn man bis zu 9 cm lange

Kaulquappen im Laichgewässer entdecken kann. Wunderschön ist das Konzert, wenn mehrere Männchen der Geburtshelferkröte in verschiedenen Tonhöhen rufen.

Erklärungen von Niklaus Schnell, Oberwangen (unbedingt Taschenlampe mitbringen)

Die Exkursionen finden bei jedem Wetter statt! (Ausnahme: Dauerregen) - Versicherung ist Sache der Teilnehmer/-innen! - Kosten: gratis!

NaturPlus Fischen freut sich auf euer Interesse und wünscht allen unvergessliche Erlebnisse! – N. Schnell